

## Familienrätsel endlich gelöst



Ein verblasstes Vorkriegsfoto seiner Mutter mit einem unbekanntem Kind auf dem Arm fand Detlef Siggelkow, als er den Nachlass seines Vaters ordnete. Seine Mutter hatte einmal Andeutungen gemacht, dass sie vor dem Krieg ein kleines Mädchen hatte, aber sie spricht nie über diese Zeit und die Zusammenhänge waren ihm nie ganz klar.

Ob seine Vermutung, das Kind auf dem Foto von 1938 könnte seine verschollene Schwester sein, richtig ist, wusste er bis vor kurzem nicht.

Dass nun endlich Klarheit herrscht, hat er dem Kirchlichen Suchdienst zu verdanken. Über das Internet schickte seine Frau Brigitte im Oktober 2006 eine Anfrage an den Kirchlichen Suchdienst. Grundlagen waren lediglich das Foto und Angaben über ihre Schwiegermutter aus Breslau, die damals Anna Theiner hieß.

Nach einem Zwischenbescheid dann im März 2007 das Unglaubliche. Der Suchdienst fand die Identität des Mädchens auf dem Foto heraus. Ursula Puljanic lebt heute im Taunus.

„Ich habe so schnell wie möglich bei Ursula angerufen“ erinnert sich Siggelkow. „Ihre Stimme war mir sofort sympathisch und wir wollten uns so schnell wie möglich sehen“. Kurze Zeit später kommen Ursula und ihr Mann nach Norderstedt zu Besuch und nach all den Jahren konnten nun endlich die mysteriösen Umstände geklärt werden.



Detlef Siggelkow mit seiner Frau Brigitte, der er den glücklichen Ausgang zu verdanken hat.



Die drei Geschwister vereint: Detlef und Hartmut mit ihrer Stiefschwester Ursula in der Mitte.

Ursula war die Tochter des ersten Ehemannes Joseph Theiner von Siggelkows Mutter. Der Witwer hatte das Mädchen mit in die Ehe gebracht. 1948 wurde diese Ehe aber wieder geschieden und Theiner holte Ursula aus der sowjetisch besetzten Zone in den Westen.

Seine geschiedene Frau lernte dann in der DDR ihren zweiten Ehemann, Helmut Siggelkow kennen und aus dieser Verbindung gingen dann 1954 Hartmut und 1956 Detlef hervor. Zur Stieftochter Ursula nahm Anna Siggelkow auch nach dem Fall der Mauer keinen Kontakt mehr auf.

Erst nach fast 60 Jahren wird die heute 69-jährige Stiefschwester ausfindig gemacht.

„Auch wenn Ursula und ich keine direkten Blutsverwandten sind, vom Gefühl her hab ich eine Schwester bekommen“ strahlt Siggelkow. „Es ist einfach wunderbar.“